

10.07.2013

Seite 11 ABCDE

KULTUR-TIPP



Bonn zeigt Kunst-Dialog mit Blinky Palermo

Bonn. Blinky Palermo hieß eigentlich Peter Heisterkamp, aber damit – so machte ihm sein Lehrer Joseph Beuys frühzeitig klar – konnte man als Künstler nichts werden. Deshalb benannte er sich nach einem Mafioso. Das Kunstmuseum Bonn widmet Palermo (1943–1977) jetzt eine Ausstellung, in der die US-Künstlerin Mary Heilmann mit eigenen Werken in einen Dialog mit Bildern des deutschen Malers treten will. Heilmanns Werk ist geometrisch abstrakt, dennoch will sie darin persönliche Lebenserfahrungen spiegeln. Die Ausstellung umfasst 19 Werke von Heilmann und zwölf von Palermo. Das Bild zeigt Palermos vierteilige Serie „Red, Yellow and Blue“ von 1975 (Foto: Kunstmuseum Bonn/ Reni Hansen). Die Schau „Mary, Blinky, Yay!“ läuft im Kunstmuseum Bonn, Friedrich-Ebert-Allee 2, von diesem Donnerstag bis zum 29. September. Geöffnet ist sie dienstags bis sonntags von 11 bis 18 Uhr, mittwochs bis 21 Uhr.



Infos im Internet:

www.kunstmuseum-bonn.de